



Querbach



Kontakt

Lenchenstraße 19
65375 Oestrich-Winkel
Tel. 06723-3887
Fax: 06723-87405
www.querbach.com
info@querbach.com

Besuchszeiten

Mo.-Fr. 8-12 + 14-17:30 Uhr
Sa. 9-14 Uhr
und nach Vereinbarung
8 Doppelzimmer

Inhaber

Peter Querbach

Rebfläche

10 Hektar

Produktion

60.000-80.000 Flaschen

Die Weinberge von Peter Querbach liegen vor allem in den beiden Oestricher Lagen Doosberg und Lenchen, aber auch in Hallgarten (Schönhell) und Winkel (Hasensprung) ist er vertreten. Neben Riesling baut er etwas Spätburgunder an, den er teils als Rotwein, teils als Blanc de Noir und Sekt ausbaut; zukünftig soll etwas mehr Spätburgunder angepflanzt werden. Das Sortiment ist klar gestaltet: Die Basis bilden der Schoppen genannte Riesling, anfangs nur im Liter, inzwischen aber in der 0,75 Liter-Flasche erhältlich, und der Riesling Classic, der mit dem Jahrgang 2014 den Namen Riesling „sur lie“ erhielt, dann folgt der Orts-Riesling aus Hallgarten, schließlich die beiden Lagenrieslinge aus dem Oestricher Lenchen („Querbach N° 1“) und dem Oestricher Doosberg, der heute den Namen Milestone trägt. Pinot Noir sowie Sekte, mal aus Riesling, mal aus Pinot Noir, ergänzen immer wieder das Sortiment. Bereits seit dem Jahrgang 1999 bietet das Weingut Querbach seine Weine mit dem von Peter Querbach entwickelten Verschlusssystem, basierend auf einem Edelstahlverschluss (eine Art Kronkorken) an. Nach einer Maischestandzeit von etwa zwölf Stunden werden die Moste mit den natürlichen Hefen vergoren, alle Weine werden in Edelstahltanks ausgebaut. Die Weine bleiben recht lange auf der Hefe und werden relativ spät abgefüllt, sie liegen im Restzucker im oberen trockenen respektive unteren halbtrockenen Bereich. Seit der ersten Ausgabe empfehlen wir die Querbach'schen Weine, schon damals waren wir beeindruckt vom guten Niveau der Basis-Rieslinge, schon damals fanden wir den Spitzenwein aus dem Doosberg hervorragend. Die Weine zeigen eine klare Handschrift, sie sind klar und geradlinig, besitzen Frucht und Kraft, die Kollektionen sind immer stimmig, man findet immer eine klare Steigerung von den Guts- hin zu den Orts- und Lagenweinen. Und es sind Weine, die hervorragend altern können, wovon wir uns schon mehrfach überzeugen konnten, nicht nur die Topweine. Und für Liebhaber gereifter Rieslinge ein Tipp: Peter Querbach hat noch viele alte Jahrgänge im Verkauf – und diese bietet er erstaunlicherweise zu den gleichen Preisen an wie die jeweils aktuellen Weine.

AAA Kollektion

Jahr für Jahr gehören die Weine von Peter Querbach zu den spannendsten der Region. Die Weine von Peter Querbach sind in ihrer Jugend extrem verschlossen. Da die Weine viel Schwefeldioxid enthalten, ist es ratsam, ihnen entweder viel Zeit im Keller oder sehr viel Luft zu geben. Will man sie jung trinken, öffnet man sie am besten bereits einige Tage im Voraus. Das ist insbesondere in einem Jahr wie 2023 wichtig, in dem die Weine nicht nur viel Schwefel enthalten, sondern auch sehr extraktreich wirken. Das gilt bereits für den

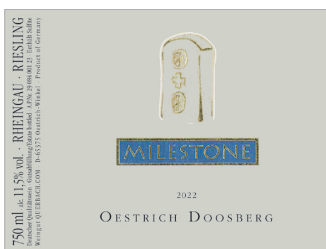
Gutswein, der bei Querbach Sur lie genannt wird. Der Riesling weist eine dezente Restsüße auf und zeigt klare Frucht, Aprikosen, Mirabelle und roten Apfel; er ist für einen Gutswein faszinierend lang und nachhaltig. Die Erfahrung und Rückverkostungen alter Jahrgänge zeigen, dass auch diese Gutsweine von Peter Querbach sehr gut reifen und sich ohne Probleme viele Jahre lagern lassen. Der Riesling Edition ist herber, fest und straffer, zeigt weniger Steinobst als „Sur lie“, mehr Zitrus und steinig-kräutrig-würze. Auch dieser Wein ist noch sehr verschlossen und braucht viel Luft, offenbart dann aber eine spannende Textur, ist konzentriert, füllig, dicht und zupackend. Wie immer sehr stark ist der Hallgartener Riesling, der viel konzentrierte Aprikosenfrucht und getrocknete Zitronenschale zeigt, er ist würzig, üppig, kraftvoll, lang und konzentriert, spannend sind seine deutlichen, reduktiven Feuersteinnoten. Der Q1 genannte Riesling aus dem Lenchen zeigt viel Zitrus und Kräuter, dazu weißfleischige Früchte wie Pfirsich und Renekloden, er ist stoffig, lang, sehr konzentriert und intensiv, aber wie gewohnt noch sehr verschlossen, er wird seine volle Komplexität erst in einigen Jahren entfalten. Das gilt auch für den Milestone-Riesling aus dem Oestricher Doosberg, der zwar eine enorme Intensität und Länge besitzt, aber derzeit noch extrem verschlossen ist. Der Wein ist konzentriert, würzig, stoffig und zupackend, zeigt Zitronenschale und Zitronensaft, helles Steinobst und nassen Stein. Die Dichte und Intensität des Jahrgangs lässt den Wein sehr füllig am Gaumen wirken, was durch einen leichten aber spürbaren Restzucker noch unterstrichen wird. Wie immer gilt: Eine der spannendsten und vor allem eigenständigsten Kollektionen der Region. —

Weinbewertung

- 87+** 2023 Riesling „sur lie“ | 12%/12,-€
- 88+** 2023 Riesling „Edition“ | 12%/15,-€
- 90+** 2023 Riesling Hallgarten | 12%/18,-€
- 89+** 2023 Riesling „Q1“ Oestricher Lenchen | 12%/21,-€
- 91+** 2023 Riesling „Milestone“ Oestricher Doosberg | 12%/24,-€



Peter Querbach



Lagen
Lenchen (Oestrich)
Doosberg (Oestrich)
Hasensprung (Winkel)

Rebsorten
Riesling (98%)
Spätburgunder (2%)